

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Barbara Höll und
der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2821 –**

Be- und Entlastungswirkungen der bereits erfolgten und beabsichtigten Neuregelungen des Steuerrechts

Nach den Angaben der Bundesregierung entfallen von den steuerlichen Entlastungen im Zeitraum von 1999 bis 2005 auf die „Privathaushalte“ 54,4 Mrd. DM, auf den „Mittelstand“ 17,1 Mrd. DM und nur 1,6 Mrd. DM auf die „Großunternehmen“. In diesen Berechnungen fehlen jedoch verschiedene Angaben darüber, wie sich diese Entlastungen auf die sozialen Schichten und Gruppen der Bevölkerung verteilen.

1. Welcher Anteil des aus dem Steuerentlastungsgesetz 1999, dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002, dem Gesetz zur Familienförderung, dem Steuerbereinigungsgesetz 1999, der zweiten Stufe der Familienförderung, der Reform der Unternehmensbesteuerung und der Einkommensteuertarifreform 2003/2005 entfällt auf Einkommensteuerpflichtige mit jährlichen Einkünften von
 - weniger als 50 000,
 - 50 000 bis unter 100 000,
 - 100 000 bis unter 200 000,
 - 200 000 DM und mehr?

Eine personelle Zuordnung der finanziellen Auswirkungen der seit 1998 beschlossenen und geplanten Steuerrechtsänderungen ist nur für die Senkung des Einkommensteuertarifs und die Verbesserung des Familienleistungsausgleichs möglich. In der Anlage 1 ist dargestellt, wie sich die Entlastung auf die in der Frage genannten Gruppen des Gesamtbetrags der Einkünfte verteilt. Die zweite Stufe der Familienförderung, die zum 1. Januar 2002 in Kraft treten soll, ist noch nicht konkretisiert, so dass die hieraus entstehenden Entlastungen noch nicht berücksichtigt werden können.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 14. März 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Das erste Tableau zeigt die Verteilung der im Jahre 2005 erreichten Gesamtentlastung im Jahre 2005 im Vergleich zum Rechtsstand 1998. Die nachfolgenden Übersichten dokumentieren die Entlastungsverteilung in den Jahren 1999, 2000, 2001, 2003 und 2005 jeweils im Vergleich zum Rechtsstand des Vorjahres. Ein Vergleich des Entlastungsanteils mit dem nachrichtlich ausgewiesenen Anteil am Einkommensteueraufkommen im Vergleichsrecht macht deutlich, dass kleine und mittlere Einkommen in allen Entlastungsstufen überproportional entlastet werden.

2. Wie viele Einkommensteuerpflichtige wurden in den in Frage 1 genannten Einkunftsgruppen veranlagt?

In der mittleren Spalte des Tableaus in Anlage 1 ist die Zahl der Einkommensteuerpflichtigen ausgewiesen, die in die in Frage 1 genannten Einkunftsgruppen fallen.

3. Wie hoch ist die Entlastung von Steuerpflichtigen aufgrund der Änderungen des Einkommensteuertarifs in den Jahren 1999, 2000, 2001, 2002, 2003 und 2005 jeweils gegenüber dem vorangegangenen Jahr (Angaben bitte für Einkommen bis zu 150 000 DM – Grundtabelle – bzw. 300 000 DM – Splittingtabelle – in Abständen von 10 000 DM; weitere Angaben für zu versteuernde Einkommen von 200 000, 300 000, 400 000, 500 000, 1 Mio., 2,5 Mio. und 5 Mio. DM)?

Die gewünschten Angaben sind der Anlage 2 zu entnehmen.

4. Welcher Anteil des Entlastungsvolumens aus den bisher erfolgten bzw. beabsichtigten Tarifänderungen entfällt auf die Haushalte mit einem Einkommen entsprechend der in Frage 3 genannten Abgrenzung?

Die Anlage 1 enthält eine Aufteilung der Tarifsenkungen und Familienentlastungen auf die einzelnen Entlastungsstufen jeweils im Vergleich zum Vorjahr nach der in Frage 1 genannten Einkommensschichtung. Eine Aufteilung des Entlastungsvolumens aus den einzelnen Tarifsenkungsstufen entsprechend der in Frage 3 vorgegebenen, sehr viel feineren Einkommensschichtung für die angegebenen Jahre und getrennt nach Grund- und Splittingtabelle ist mit sehr hohem Aufwand verbunden und im Übrigen in der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Frist nicht zu leisten.

5. Wie hoch ist das Entlastungsvolumen aus der jeweiligen Absenkung der Spitzensteuersätze und auf wie viele Steuerpflichtige entfällt diese Entlastung?

Die gewünschten Angaben sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	Absenkung des Spitzensteuersatzes		Entlastungsvolumen in Mrd. DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Millionen
	von ... v.H.	auf ... v.H.		
2000	53	51	1,64	0,6
2001	51	48,5	2,30	0,8
2003	48,5	47	1,65	1,0
2005	47	45	2,69	1,4

6. Wie hoch ist das Entlastungsvolumen aus der Absenkung des Einkommensteuersatzes und der Erhöhung des Grundfreibetrags, das auf die in Frage 1 genannten Einkommensgruppen entfällt?

Die gewünschten Angaben sind der Anlage 3 zu entnehmen.

7. Wie wirkt sich jeweils die erste und zweite Stufe der Familienförderung auf die Einkommensteuerbelastung von allein stehenden, verheirateten und nicht verheirateten Eltern aus (Angaben bitte entsprechend der in Frage 3 genannten Abgrenzung für Familien mit einem, zwei bzw. drei Kindern)?

Die Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung zum 1. Januar 2000 gegenüber der Steuerbelastung im Jahre 1998 ist für Ehepaare und allein Erziehende jeweils mit einem, zwei und drei Kindern den Anlagen 4.1 bis 4.6 zu entnehmen. Die zweite Stufe der Familienförderung, die zum 1. Januar 2002 wirksam werden soll, ist noch nicht konkretisiert, so dass die hieraus entstehenden Entlastungswirkungen noch nicht dargestellt werden können.

8. Ab welchem Einkommen ist die Entlastung (Grundtabelle/Splittingtabelle) aus den Freibeträgen für Kinder höher als das Kindergeld (Angaben bitte gesondert für die erste und zweite Stufe der Familienförderung für Familien mit einem, zwei bzw. drei Kindern)?

Die zu versteuernden Einkommen, ab denen für Kinder unter 16 Jahren die Entlastungswirkung des Kinderfreibetrages das Kindergeld übersteigt, ist für die Jahre 1999 bis 2001 getrennt nach ersten, zweiten und dritten Kindern der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Jahresbeträge in DM

		1999	2000	2001
Grundtabelle	Erstkinder	91 908	50 922	56 754
	Zweitkinder	98 820	60 858	66 690
	Drittkinder	134 298	84 348	89 370
Splittingtabelle	Erstkinder	180 468	96 984	108 648
	Zweitkinder	187 380	106 920	118 584
	Drittkinder	251 316	143 856	153 792

Die zweite Stufe der Familienförderung, die zum 1. Januar 2002 in Kraft treten soll, ist noch nicht konkretisiert, so dass diesbezüglich noch keine entsprechenden Aussagen möglich sind.

9. Wie viele Steuerpflichtige erhalten aufgrund der Kinderfreibeträge eine höhere Entlastung als durch das Kindergeld (Angaben bitte gesondert für die erste und zweite Stufe der Familienförderung)?

Die Zahl der Steuerpflichtigen, bei denen sich der Kinderfreibetrag für mindestens ein Kind stärker entlastend auswirkt als das Kindergeld, beträgt 0,4 Millionen in 1999, 1,7 Millionen in 2000 und 1,8 Millionen in 2001. Angaben zur zweiten Stufe der Familienförderung sind aus den in der Antwort zu Frage 8 genannten Gründen nicht möglich.

10. Wie hoch sind die Einnahmehausfälle aufgrund der Inanspruchnahme von Kinderfreibeträgen, soweit deren Entlastung das Kindergeld übersteigt (Angaben bitte gesondert für die erste und zweite Stufe der Familienförderung)?

Die Einnahmehausfälle aus der Entlastungswirkung des Kinderfreibetrages, soweit diese das Kindergeld übersteigt, betragen 0,2 Mrd. DM in 1999 und jeweils 1,4 Mrd. DM in den Jahren 2000 und 2001.

11. Wie hoch ist nach Schätzungen der Bundesregierung die Mehrbelastung aus der ökologischen Steuerreform für Familien mit einem, zwei bzw. drei Kindern (Angaben bitte für allein Erziehende gesondert ausweisen)?

Die erbetenen Modellrechnungen sind für einen Haushalt mit einem monatlichen Einkommen von 5 000 DM den Anlagen 5.1 bis 5.6 zu entnehmen.

12. Wie hoch ist im Jahr 2001/2003/2005 die Steuerbelastung auf Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit und auf Einkünfte eines Gewerbetreibenden (Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit und ggf. Geschäftsführervergütung) jeweils für den Fall, dass die pauschale Anrechnung des doppelten Gewerbesteuermessbetrags bzw. die Körperschaftsteuer gewählt wird (für diese Angaben bitte den Abzug von Vorsorgeaufwendungen im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenzen und im Übrigen die Verhältnisse entsprechend dem Informationsmaterial des Bundesministeriums der Finanzen, Referat Presse und Information, Anlage 8, vom 21. Dezember 1999 unterstellen)?
13. Wie hoch ist im Jahr 2001/2003/2005 die Steuerbelastung auf Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit und auf Einkünfte eines Gewerbetreibenden (Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit und ggf. Geschäftsführervergütung) jeweils für den Fall, dass die pauschale Anrechnung des doppelten Gewerbesteuermessbetrags bzw. die Körperschaftsteuer gewählt wird, ohne dass im Rahmen der Körperschaftbesteuerung eine Pensionsrückstellung gebildet wird?
14. Ab welcher Höhe des zu versteuernden Einkommens ist in 2001, 2003 und 2005 die Gesamtsteuerlast eines Arbeitnehmers höher als die Steuerlast eines selbstständigen Gewerbetreibenden (Angaben bitte gesondert für Grund- und Splittingtabelle)?

Die Fragen 12 bis 14 beantworte ich im Zusammenhang wie folgt:

Bei gleichem zu versteuernden Einkommen ist die Steuerbelastung eines Gewerbetreibenden, der nicht zur Körperschaftsteuer optiert, von seltenen Ausnahmefällen abgesehen, nicht niedriger als die eines Arbeitnehmers. Abweichungen können nur bei untypisch niedrigen Gewerbesteuerhebesätzen von unter 211 v. H. eintreten, bei denen die Gewerbesteuerbelastung durch die Anrechnung des doppelten Gewerbesteuermessbetrages überkompensiert wird.

Bei Option zur Besteuerung nach dem Körperschaftsteuerrecht kann die Gesamtsteuerbelastung des Gewinns vor Steuern unter die Steuerbelastung eines Arbeitnehmers mit gleich hohen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit sinken, sofern der Gewerbetreibende Teile des Gewinns im Unternehmen thesauriert. In diesem Fall sind die Steuerbelastungen jedoch nicht miteinander vergleichbar, weil das in beiden Fällen zur Bestreitung des Lebensunterhalts zur Verfügung stehende Einkommen unterschiedlich hoch ist.

Beispiele für die Steuerbelastung von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden für die Jahre 2001, 2003 und 2005 getrennt nach Alleinstehenden und Verheirateten können den Anlagen 6.1 – 6.6 (mit Ansatz von Pensionsrückstellungen bzw. Direktversicherung) und den Anlagen 7.1 – 7.6 (ohne Ansatz von Pensionsrückstellungen bzw. Direktversicherung) entnommen werden.

Anlage 1

**Entlastung für Steuerpflichtige in bestimmten Einkommensgruppen durch
die Senkung des Einkommensteuertarifs und die Verbesserung
des Familienleistungsausgleichs**

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 2005 im Vergleich zum Rechtsstand 1998		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerpflichtige in Mio	nachrichtlich: Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	35,7	20,4	18,6
100.000 / 200.000	39,2	9,5	42,5
200.000 / 400.000	9,9	1,4	17,0
mehr	15,2	0,3	21,9
	100	31,6	100

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 1999 im Vergleich zum Rechtsstand 1998		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerpflichtige in Mio	nachrichtlich: Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	64,5	23,8	28,0
100.000 / 200.000	20,3	6,5	37,3
200.000 / 400.000	1,3	0,8	13,1
mehr	13,9	0,2	21,6
	100	31,3	100

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 2000 im Vergleich zum Rechtsstand 1999		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerpflichtige in Mio	nachrichtlich: Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	50,5	23,3	26,2
100.000 / 200.000	27,6	7,0	38,2
200.000 / 400.000	6,3	0,9	13,8
mehr	15,6	0,2	21,8
	100	31,4	100

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 2001 im Vergleich zum Rechtsstand 2000		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerpflichtige in Mio	nachrichtlich: Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	39,9	22,8	24,0
100.000 / 200.000	40,7	7,5	39,6
200.000 / 400.000	9,3	0,9	14,5
mehr	10,1	0,3	21,9
	100	31,5	100

noch Anlage 1

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 2003 im Vergleich zum Rechtsstand 2001		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerepflichtige in Mio	<u>nachrichtlich:</u> Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	47,9	21,7	19,8
100.000 / 200.000	32,5	8,5	41,0
200.000 / 400.000	6,8	1,1	15,9
mehr	12,8	0,3	23,3
	100	31,6	100

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	Entlastung im Jahre 2005 im Vergleich zum Rechtsstand 2003		
	Entlastungsanteil in v.H.	Einkommensteuerepflichtige in Mio	<u>nachrichtlich:</u> Anteil am Est-Aufkommen im Vergleichsrecht in v.H.
50.000 / 100.000	28,7	20,4	16,1
100.000 / 200.000	43,6	9,5	42,0
200.000 / 400.000	13,3	1,4	17,5
mehr	14,4	0,3	24,4
	100	31,6	100

Anlage 2

Entlastung (-) bei der Einkommensteuer und beim Solidaritätszuschlag durch Änderung des Einkommensteuertarifs jeweils gegenüber dem Vorjahr in den Jahren 1999 bis 2005

Jahresbeträge in DM

zu versteuern- des Einkommen	Steuerliche Entlastung (-) gegenüber dem Vorjahr im Jahre				
	1999	2000	2001	2003	2005
1	2	3	4	5	6
a) Alleinstehende Einkommensteuerpflichtige (Grundtabellenfälle)					
10.000	0	0	0	0	0
20.000	-268	-212	-291	-257	-185
30.000	-228	-362	-521	-330	-319
40.000	-195	-430	-718	-329	-424
50.000	-142	-431	-895	-328	-529
60.000	-67	-362	-1.056	-326	-635
70.000	-46	-232	-1.196	-325	-741
80.000	-46	-120	-1.319	-324	-846
90.000	-45	-45	-1.424	-322	-952
100.000	-46	-9	-1.509	-321	-1.061
110.000	-45	-13	-1.584	-403	-1.264
120.000	-45	-94	-1.818	-561	-1.475
130.000	-45	-305	-2.081	-720	-1.685
140.000	-46	-516	-2.345	-878	-1.895
150.000	-45	-726	-2.609	-1.035	-2.107
200.000	-45	-1.781	-3.927	-1.827	-3.163
300.000	-46	-3.892	-6.565	-3.410	-5.271
400.000	-45	-6.002	-9.203	-4.992	-7.382
500.000	-45	-8.112	-11.840	-6.575	-9.493
1.000.000	-46	-18.661	-25.028	-14.487	-20.042
2.500.000	-45	-50.312	-64.590	-38.225	-51.693
5.000.000	-46	-103.062	-130.527	-77.788	-104.441
b) Verheiratete Einkommensteuerpflichtige (Splittingtabellenfälle)					
20.000	0	0	0	0	0
40.000	-535	-424	-582	-514	-370
60.000	-455	-724	-1.043	-660	-637
80.000	-390	-861	-1.435	-658	-848
100.000	-284	-861	-1.792	-656	-1.057
120.000	-136	-723	-2.112	-652	-1.271
140.000	-91	-464	-2.392	-650	-1.482
160.000	-90	-241	-2.637	-648	-1.692
180.000	-91	-91	-2.846	-646	-1.903
200.000	-91	-19	-3.017	-644	-2.120
220.000	-91	-25	-3.169	-807	-2.527
240.000	-91	-188	-3.636	-1.122	-2.950
260.000	-91	-610	-4.163	-1.439	-3.369
280.000	-90	-1.032	-4.691	-1.755	-3.792
300.000	-91	-1.452	-5.218	-2.070	-4.213
400.000	-91	-3.561	-7.856	-3.652	-6.326
600.000	-91	-7.784	-13.131	-6.819	-10.544
800.000	-91	-12.004	-18.405	-9.985	-14.763
1.000.000	-90	-16.224	-23.681	-13.149	-18.986
2.000.000	-91	-37.324	-50.055	-28.975	-40.084
5.000.000	-90	-100.624	-129.181	-76.449	-103.386
10.000.000	-90	-206.124	-261.056	-155.574	-208.884

Anlage 3**Entlastungsvolumen und entlastete Steuerpflichtige durch Anhebung des Grundfreibetrags und Absenkung des Eingangsteuersatzes**

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	1999		2000	
	Entlastungsvolumen in Mrd DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Mio	Entlastungsvolumen in Mrd DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Mio
50.000 / 100.000	0,84	14,7	2,68	14,5
100.000 / 200.000	0,36	6,5	1,29	7,0
200.000 / 400.000	0,04	0,7	0,14	0,8
mehr	0,01	0,2	0,03	0,2
insgesamt	1,25	22,1	4,14	22,5

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	2001		2003	
	Entlastungsvolumen in Mrd DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Mio	Entlastungsvolumen in Mrd DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Mio
50.000 / 100.000	3,94	14,1	2,73	13,0
100.000 / 200.000	2,08	7,5	1,78	8,5
200.000 / 400.000	0,26	0,9	0,24	1,1
mehr	0,08	0,3	0,07	0,3
insgesamt	6,36	22,8	4,82	22,9

Gesamtbetrag der Einkünfte bis ... DM (Ledige/Verheiratete)	2005	
	Entlastungsvolumen in Mrd DM	Zahl der entlasteten Steuerpflichtigen in Mio
50.000 / 100.000	3,36	12,0
100.000 / 200.000	2,78	9,5
200.000 / 400.000	0,41	1,4
mehr	0,1	0,3
insgesamt	6,65	23,2

Anlage 4.1

Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾

Fall: verheirateter Steuerpflichtiger mit 1 Kind²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9				
										Einkommen- steuer		Solidaritäts- zuschlag	Kindergeld ⁴⁾
20.000	0	0	0	2.640	-2.640	0	0	3.240	-3.240	0	0	3.240	-600
40.000	4.078	0	0	2.640	1.438	0	0	3.240	-40	3.200	0	3.240	-1.478
60.000	9.714	425	748	2.640	7.499	425	322	3.240	5.678	8.596	322	3.240	-1.821
80.000	15.714	748	1.091	2.640	13.822	748	633	3.240	11.921	14.528	633	3.240	-1.901
100.000	22.080	1.091	1.456	2.640	20.531	1.091	974	0	18.686	17.712	974	0	-1.845
120.000	28.846	1.456	1.843	2.640	27.662	1.456	1.347	0	25.831	24.484	1.347	0	-1.831
140.000	36.094	1.843	2.264	2.640	35.297	1.843	1.746	0	33.500	31.754	1.746	0	-1.797
160.000	41.164	2.264	2.718	0	43.428	2.264	2.176	0	41.734	39.558	2.176	0	-1.694
180.000	49.418	2.718	3.205	0	52.136	2.718	2.634	0	50.530	47.896	2.634	0	-1.606
200.000	58.278	3.205	3.729	0	61.483	3.205	3.122	0	59.890	56.768	3.122	0	-1.593
220.000	67.796	3.729	4.283	0	71.525	3.729	3.643	0	69.871	66.228	3.643	0	-1.654
240.000	77.872	4.283	4.863	0	82.155	4.283	4.189	0	80.359	76.170	4.189	0	-1.796
260.000	88.426	4.863	5.446	0	93.289	4.863	4.750	0	91.110	86.360	4.750	0	-2.179
280.000	99.016	5.446	6.028	0	104.462	5.446	5.310	0	101.860	96.550	5.310	0	-2.602
300.000	109.606	6.028	8.944	0	115.634	6.028	5.871	0	112.609	106.738	5.871	0	-3.025
400.000	162.610	8.944	14.774	0	171.554	8.944	8.676	0	166.418	157.742	8.676	0	-5.136
600.000	268.618	14.774	20.604	0	283.392	14.774	14.286	0	274.038	259.752	14.286	0	-9.354
800.000	374.626	20.604	26.435	0	395.230	20.604	19.897	0	381.657	361.760	19.897	0	-13.573
1.000.000	480.634	26.435	55.584	0	507.069	26.435	25.507	0	489.275	463.768	25.507	0	-17.794
2.000.000	1.010.620	55.584	143.035	0	1.066.204	55.584	53.556	0	1.027.310	973.754	53.556	0	-38.894
5.000.000	2.600.632	143.035	288.784	0	2.743.667	143.035	137.707	0	2.641.473	2.503.766	137.707	0	-102.194
10.000.000	5.250.616	288.784		0	5.539.400	288.784	277.956	0	5.331.706	5.053.750	277.956	0	-207.694

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Anlage 4.2

Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾

Fall: verheirateter Steuerpflichtiger mit 2 Kindern²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998
	Einkommen- steuer 2	Solidaritäts- zuschlag 3	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 5	Kindergeld ⁴⁾	Solidaritäts- zuschlag 7	Einkommen- steuer 6	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 9		
										8	
1			4						8	10	
20.000	0	0	5.280	-5.280	0	0	0	0	6.480	6.480	-1.200
40.000	4.078	0	5.280	-1.202	0	0	3.200	0	6.480	6.480	-2.078
60.000	9.714	318	5.280	4.752	318	0	8.596	0	6.480	6.480	-2.636
80.000	15.714	634	5.280	11.068	634	475	14.528	475	6.480	8.523	-2.545
100.000	22.080	970	5.280	17.770	970	801	20.994	801	6.480	15.315	-2.455
120.000	28.846	1.328	5.280	24.894	1.328	1.159	21.066	1.159	0	22.225	-2.669
140.000	36.094	1.706	5.280	32.520	1.706	1.544	28.072	1.544	0	29.616	-2.904
160.000	38.450	2.115	0	40.565	2.115	1.959	35.610	1.959	0	37.569	-2.996
180.000	46.494	2.557	0	49.051	2.557	2.403	43.684	2.403	0	46.087	-2.964
200.000	55.144	3.033	0	58.177	3.033	2.876	52.290	2.876	0	55.166	-3.011
220.000	64.452	3.545	0	67.997	3.545	3.382	61.482	3.382	0	64.864	-3.133
240.000	74.318	4.087	0	78.405	4.087	3.914	71.158	3.914	0	75.072	-3.333
260.000	84.762	4.662	0	89.424	4.662	4.471	81.292	4.471	0	85.763	-3.661
280.000	95.352	5.244	0	100.596	5.244	5.032	91.482	5.032	0	96.514	-4.082
300.000	105.942	5.827	0	111.769	5.827	5.592	101.672	5.592	0	107.264	-4.505
400.000	158.946	8.742	0	167.688	8.742	8.397	152.676	8.397	0	161.073	-6.615
600.000	264.954	14.572	0	279.526	14.572	14.008	254.684	14.008	0	268.692	-10.834
800.000	370.962	20.403	0	391.365	20.403	19.618	356.692	19.618	0	376.310	-15.055
1.000.000	476.972	26.233	0	503.205	26.233	25.229	458.700	25.229	0	483.929	-19.276
2.000.000	1.006.956	55.383	0	1.062.339	55.383	53.278	968.686	53.278	0	1.021.964	-40.375
5.000.000	2.596.970	142.833	0	2.739.803	142.833	137.428	2.498.698	137.428	0	2.636.126	-103.677
10.000.000	5.246.952	288.582	0	5.535.534	288.582	277.678	5.048.682	277.678	0	5.326.360	-209.174

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Anlage 4.3Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾Fall: verheirateter Steuerpflichtiger mit 3 Kindern²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
										Einkommen- steuer	
20.000	0	0	0	8.880	-8.880	0	0	10.080	-10.080	-1.200	
40.000	4.078	0	0	8.880	-4.802	0	0	10.080	-6.880	-2.078	
60.000	9.714	40	874	8.880	874	0	0	10.080	-1.484	-2.358	
80.000	15.714	522	7.356	8.880	7.356	323	10.080	10.080	4.771	-2.585	
100.000	22.080	852	14.052	8.880	14.052	635	10.080	10.080	11.549	-2.503	
120.000	28.846	1.203	21.169	8.880	21.169	978	0	0	18.760	-2.409	
140.000	36.094	1.572	28.786	8.880	28.786	1.349	0	0	25.871	-2.915	
160.000	43.952	1.970	37.042	8.880	37.042	1.749	0	0	33.543	-3.499	
180.000	52.414	2.400	45.934	8.880	45.934	2.178	0	0	41.780	-4.154	
200.000	52.082	2.865	54.947	0	54.947	2.637	0	0	50.581	-4.366	
220.000	61.180	3.365	64.545	0	64.545	3.128	0	0	59.996	-4.549	
240.000	70.836	3.896	74.732	0	74.732	3.645	0	0	69.925	-4.807	
260.000	81.100	4.461	85.561	0	85.561	4.192	0	0	80.416	-5.145	
280.000	91.690	5.043	96.733	0	96.733	4.753	0	0	91.167	-5.566	
300.000	102.278	5.625	107.903	0	107.903	5.313	0	0	101.917	-5.986	
400.000	155.282	8.541	163.823	0	163.823	8.118	0	0	155.726	-8.097	
600.000	261.292	14.371	275.663	0	275.663	13.729	0	0	263.345	-12.318	
800.000	367.300	20.202	387.502	0	387.502	19.339	0	0	370.963	-16.539	
1.000.000	473.308	26.032	499.340	0	499.340	24.950	0	0	478.582	-20.758	
2.000.000	1.003.294	55.181	1.058.475	0	1.058.475	52.999	0	0	1.016.617	-41.858	
5.000.000	2.593.306	142.632	2.735.938	0	2.735.938	137.150	0	0	2.630.780	-105.158	
10.000.000	5.243.290	288.381	5.531.671	0	5.531.671	277.399	0	0	5.321.013	-210.658	

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Anlage 4.4

Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾

Fall: alleinerziehender Steuerpflichtiger mit 1 Kind²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998
	Einkommen- steuer 2	Solidaritäts- zuschlag 3	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 5	Kindergeld ⁴⁾	Solidaritäts- zuschlag 7	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 9	Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998		
										6	
10.000	0	0	2.640	-2.640	0	0	3.240	-3.240	-600		
20.000	535	0	2.640	-2.105	0	0	3.240	-3.028	-923		
30.000	3.251	0	2.640	611	0	0	3.240	-492	-1.103		
40.000	6.148	227	2.640	3.735	152	152	3.240	2.476	-1.259		
50.000	9.228	389	2.640	6.977	307	307	3.240	5.714	-1.263		
60.000	12.508	563	2.640	10.431	477	477	0	9.158	-1.273		
70.000	15.972	745	2.640	14.077	662	662	0	12.696	-1.381		
80.000	19.730	940	2.640	18.030	861	861	0	16.514	-1.516		
90.000	20.949	1.152	0	22.101	1.075	1.075	0	20.615	-1.486		
100.000	25.103	1.381	0	26.484	1.303	1.303	0	24.996	-1.488		
110.000	29.586	1.627	0	31.213	1.548	1.548	0	29.686	-1.527		
120.000	34.349	1.889	0	36.238	1.805	1.805	0	34.631	-1.607		
130.000	39.415	2.168	0	41.583	2.078	2.078	0	39.860	-1.723		
140.000	44.700	2.459	0	47.159	2.358	2.358	0	45.235	-1.924		
150.000	49.994	2.750	0	52.744	2.638	2.638	0	50.610	-2.134		
200.000	76.497	4.207	0	80.704	4.041	4.041	0	77.515	-3.189		
300.000	129.501	7.123	0	136.624	6.846	6.846	0	131.324	-5.300		
400.000	182.505	10.038	0	192.543	9.652	9.652	0	185.134	-7.409		
500.000	235.509	12.953	0	248.462	12.457	12.457	0	238.943	-9.519		
1.000.000	500.502	27.528	0	528.030	48.479	26.481	0	507.960	-20.070		
2.500.000	1.295.508	71.253	0	1.366.761	1.246.485	68.557	0	1.315.042	-51.719		
5.000.000	2.620.500	144.128	0	2.764.628	2.521.477	138.681	0	2.660.158	-104.470		

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Anlage 4.5

Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾Fall: alleinerziehender Steuerpflichtiger mit 2 Kindern²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998
	Einkommen- steuer 2	Solidaritäts- zuschlag 3	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 5	Kindergeld ⁴⁾	Einkommen- steuer 6	Solidaritäts- zuschlag 7	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾ 9	Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998	
10.000	0	0	5.280	-5.280	0	0	6.480	-6.480	-1.200		
20.000	535	0	5.280	-4.745	212	0	6.480	-6.268	-1.523		
30.000	3.251	0	5.280	-2.029	2.748	0	6.480	-3.732	-1.703		
40.000	6.148	70	5.280	938	5.564	0	6.480	-916	-1.854		
50.000	9.228	276	5.280	4.224	8.647	153	6.480	2.320	-1.904		
60.000	12.508	442	5.280	7.670	12.015	309	6.480	5.844	-1.826		
70.000	15.972	618	5.280	11.310	8.699	478	0	9.177	-2.133		
80.000	19.730	804	5.280	15.254	12.053	663	0	12.716	-2.538		
90.000	18.252	1.004	0	19.256	15.674	862	0	16.536	-2.720		
100.000	22.197	1.221	0	23.418	19.561	1.076	0	20.637	-2.781		
110.000	26.468	1.456	0	27.924	23.739	1.306	0	25.045	-2.879		
120.000	31.021	1.706	0	32.727	28.162	1.549	0	29.711	-3.016		
130.000	35.877	1.973	0	37.850	32.852	1.807	0	34.659	-3.191		
140.000	41.036	2.257	0	43.293	37.809	2.079	0	39.888	-3.405		
150.000	46.331	2.548	0	48.879	42.904	2.360	0	45.264	-3.615		
200.000	72.833	4.006	0	76.839	68.406	3.762	0	72.168	-4.671		
300.000	125.837	6.921	0	132.758	119.410	6.568	0	125.978	-6.780		
400.000	178.842	9.836	0	188.678	170.414	9.373	0	179.787	-8.891		
500.000	231.846	12.752	0	244.598	221.418	12.178	0	233.596	-11.002		
1.000.000	496.838	27.326	0	524.164	476.411	26.203	0	502.614	-21.550		
2.500.000	1.291.845	71.051	0	1.362.896	1.241.417	68.278	0	1.309.695	-53.201		
5.000.000	2.616.836	143.926	0	2.760.762	2.516.409	138.402	0	2.654.811	-105.951		

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Steuerbelastung nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Familienförderung¹⁾
 Fall: alleinerziehender Steuerpflichtiger mit 3 Kindern²⁾

Jahresbeträge in DM

Einkommen ³⁾	1998					2000					Entlastung (-) in 2000 gegen- über 1998	
	Einkommen- steuer	Solidaritäts- zuschlag	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾	Kindergeld ⁴⁾	Solidaritäts- zuschlag	Einkommen- steuer	Kindergeld ⁴⁾	Belastung insg. ⁵⁾			
										2		3
1												10
10.000	0	0	8.880	-8.880	8.880	0	0	10.080	-10.080	0	10.080	-1.200
20.000	535	0	8.880	-8.345	8.880	0	212	10.080	-9.868	0	10.080	-1.523
30.000	3.251	0	8.880	-5.629	8.880	0	2.748	10.080	-7.332	0	10.080	-1.703
40.000	6.148	0	8.880	-2.732	8.880	0	5.564	10.080	-4.516	0	10.080	-1.784
50.000	9.228	167	8.880	515	8.880	167	8.647	10.080	-1.433	0	10.080	-1.948
60.000	12.508	327	8.880	3.955	8.880	327	12.015	10.080	2.089	154	10.080	-1.866
70.000	15.972	495	8.880	7.587	8.880	495	15.633	10.080	5.863	310	10.080	-1.724
80.000	19.730	674	8.880	11.524	8.880	674	8.716	0	9.195	479	0	-2.329
90.000	23.791	864	8.880	15.775	8.880	864	12.072	0	12.736	664	0	-3.039
100.000	28.155	1.069	8.880	20.344	8.880	1.069	15.694	0	16.557	863	0	-3.787
110.000	23.496	1.292	0	24.788	0	1.292	19.605	0	20.683	1.078	0	-4.105
120.000	27.839	1.531	0	29.370	0	1.531	23.762	0	25.069	1.307	0	-4.301
130.000	32.485	1.787	0	34.272	0	1.787	28.187	0	29.737	1.550	0	-4.535
140.000	37.435	2.059	0	39.494	0	2.059	32.879	0	34.687	1.808	0	-4.807
150.000	42.668	2.347	0	45.015	0	2.347	37.837	0	39.918	2.081	0	-5.097
200.000	69.170	3.804	0	72.974	0	3.804	63.339	0	66.823	3.484	0	-6.151
300.000	122.174	6.720	0	128.894	0	6.720	114.343	0	120.632	6.289	0	-8.262
400.000	175.178	9.635	0	184.813	0	9.635	165.347	0	174.441	9.094	0	-10.372
500.000	228.183	12.550	0	240.733	0	12.550	216.351	0	228.250	11.899	0	-12.483
1.000.000	493.175	27.125	0	520.300	0	27.125	471.344	0	497.268	25.924	0	-23.032
2.500.000	1.288.181	70.850	0	1.359.031	0	70.850	1.236.350	0	1.304.349	67.999	0	-54.682
5.000.000	2.613.173	143.725	0	2.756.898	0	143.725	2.511.342	0	2.649.466	138.124	0	-107.432

Anmerkungen im Anschluss an Anlage 4.6

Anmerkung zu den Anlagen 4.1 bis 4.6:

- 1) Erhöhung des Kindergeldes von 2 640 DM im Jahre 1998 auf 3 240 DM in 2000 für das erste und zweite Kind; Einführung eines Betreuungsfreibetrages von 3 024 DM für Kinder unter 16 Jahren im Jahre 2000.
- 2) Annahme: Jedes Kind ist unter 16 Jahren.
- 3) Im Sinne des § 2 Abs. 4 EStG.
- 4) Das Kindergeld wird nur in den Fällen ausgewiesen, in denen es höher ist als die Steuerentlastung durch den Kinderfreibetrag von 6 912 DM je Kind (für 1998) bzw. durch den Kinderfreibetrag von 6 912 DM sowie den Betreuungsfreibetrag von 3 024 DM je Kind (für 2000). In Fällen mit 2 und 3 Kindern ist aus Vereinfachungsgründen der Vergleich nicht isoliert für jedes Kind, sondern für die Kinder insgesamt durchgeführt worden.
- 5) Ein mit Minuszeichen versehener Betrag wird ausgezahlt.

Anlage 5.1

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: verh., 1 Kind)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	4,70	4,70	4,70	4,70	4,70
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	7,35	7,35	7,35	7,35	7,35
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	18,43	18,43	18,43	18,43	18,43
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	1,84	3,68	5,51	7,35
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,21	16,43	24,64	32,85
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,31	2,63	3,94	5,26
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	18,43	26,64	34,85	43,07	51,28
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-1,57	1,64	2,35	5,57	11,28

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 17.640 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.410 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuermehrbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber: Das für die höhere Ökosteuern einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 5.2

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: verh., 2 Kinder)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	4,93	4,93	4,93	4,93	4,93
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	3,04	3,04	3,04	3,04	3,04
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	1,93	3,85	5,78	7,70
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,30	16,60	24,90	33,20
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,33	2,66	3,98	5,31
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	19,00	27,30	35,60	43,90	52,20
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-1,00	2,30	3,10	6,40	12,20

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 18.480 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.620 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuermehrbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber. Das für die höhere Ökosteuer einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 5.3

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: verh., 3 Kinder)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	5,15	5,15	5,15	5,15	5,15
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	8,05	8,05	8,05	8,05	8,05
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	19,58	19,58	19,58	19,58	19,58
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	2,01	4,03	6,04	8,05
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,39	16,78	25,16	33,55
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,34	2,68	4,03	5,37
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	19,58	27,96	36,35	44,74	53,13
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-0,42	2,96	3,85	7,24	13,13

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 19.320 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.830 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuermehrbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber: Das für die höhere Ökosteuer einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 5.4

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: Alleinerziehend, 1 Kind)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	4,48	4,48	4,48	4,48	4,48
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	17,86	17,86	17,86	17,86	17,86
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	1,75	3,50	5,25	7,00
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,13	16,25	24,38	32,50
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,30	2,60	3,90	5,20
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	17,86	25,98	34,11	42,23	50,36
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-2,15	0,98	1,61	4,73	10,36

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 16.800 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.200 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuerbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber: Das für die höhere Ökosteuer einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 5.5

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: Alleinerziehend, 2 Kinder)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	4,70	4,70	4,70	4,70	4,70
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	7,35	7,35	7,35	7,35	7,35
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	18,43	18,43	18,43	18,43	18,43
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	1,84	3,68	5,51	7,35
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,21	16,43	24,64	32,85
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,31	2,63	3,94	5,26
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	18,43	26,64	34,85	43,07	51,28
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-1,57	1,64	2,35	5,57	11,28

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 17.640 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.410 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuermehrbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber: Das für die höhere Ökosteuer einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 5.6

**Auswirkungen der Gesetze zum Einstieg in die ökologischen Steuerreform bzw.
zur Fortführung der ökologischen Steuerreform auf einen Haushalt mit
mtl. 5.000 DM Einkommen
(Familienstand: Alleinerziehend, 3 Kinder)**

	1999	2000	2001	2002	2003
I. Erste Stufe ab 1.4.1999					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Heizöl (Erhöhung um 4 Pf/Liter) oder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erdgas ¹⁾ (Erhöhung um 0,32 Pf/kWh)	4,93	4,93	4,93	4,93	4,93
c) Benzin ²⁾ (Erhöhung um 6 Pf/Liter)	6,38	6,38	6,38	6,38	6,38
d) Strom ³⁾ (Besteuerung mit 2 Pf/kWh)	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung	3,04	3,04	3,04	3,04	3,04
II. Weitere Stufen ab 1.1.2000					
1. <u>Monatliche Mehrbelastung</u> in DM bei:					
a) Benzin ²⁾ (jährliche Erhöhung um 6 Pf/l)	-	6,38	12,75	19,13	25,50
b) Strom ³⁾ (jährl. Erhöhung um 0,5 Pf/kWh)	-	1,93	3,85	5,78	7,70
2. <u>Monatliche Mehrbelastung zusammen:</u>	-	8,30	16,60	24,90	33,20
<u>nachrichtlich:</u>					
Umsatzsteuer ⁴⁾ auf o.a. Energiebelastung		1,33	2,66	3,98	5,31
III. Monatliche Mehrbelastung aller Stufen: (ohne Umsatzsteuer)	19,00	27,30	35,60	43,90	52,20
IV. Monatliche Entlastung durch Senkung der RV-Beiträge⁵⁾	-20,00	-25,00	-32,50	-37,50	-40,00
V. Per Saldo: Mehrbelastung/Entlastung (-)	-1,00	2,30	3,10	6,40	12,20

Anmerkungen:

¹⁾ Bei einem Verbrauch von 18.480 kWh jährlich

²⁾ Bei 15.000 km Jahresfahrleistung und einem Verbrauch von 8,5 Liter/100 km

³⁾ Bei einem Verbrauch von 4.620 kWh jährlich

⁴⁾ Der nachrichtlich ausgewiesenen Umsatzsteuermehrbelastung auf die angehobene Mineralöl- / Stromsteuer steht im Regelfall eine gleichhohe Umsatzsteuerersparnis gegenüber: Das für die höhere Ökosteuer einzusetzende verfügbare Einkommen kann nicht mehr anderweitig umsatzsteuerwirksam ausgegeben werden.

⁵⁾ Es wird entsprechend dem Rentenversicherungsbericht 1999 auf Basis des geltenden Rechts von folgenden Senkungen der RV-Beiträge ausgegangen: Stand 1998 = 20,3 v.H.; Stand 1999 = 19,5 v.H.; Stand 2000 = 19,3 v.H.; Stand 2001 = 19,0 v.H.; Stand 2002 = 18,8 v.H.; Stand 2003 = 18,7 v.H. Von den jeweiligen Senkungen der RV-Beiträge profitieren die Arbeitnehmer je zur Hälfte.

Anlage 6.1

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2001

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾	mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	1.322,00	2.724,01	2.137,20	2.137,20
30.000	2.594,60	4.103,95	3.551,13	3.551,13
40.000	5.706,51	7.080,10	5.986,83	5.986,83
50.000	8.815,62	10.370,64	9.099,08	9.099,08
60.000	12.244,40	14.228,49	12.727,22	12.727,22
70.000	15.955,92	18.185,12	16.512,56	16.512,56
80.000	19.967,06	22.456,29	20.610,18	20.610,18
90.000	24.277,88	26.997,85	25.021,14	25.021,14
100.000	28.889,31	31.803,99	29.745,43	29.745,43
125.000	41.477,83	44.642,54	42.600,60	42.600,60
150.000	54.270,76	57.543,42	51.782,56	51.782,56
175.000	67.063,69	71.291,68	65.707,51	65.707,51
200.000	79.856,62	84.311,30	78.887,62	78.887,62
250.000	105.442,48	110.351,51	105.246,80	105.246,80
300.000	131.028,34	136.333,73	131.607,03	131.607,03
400.000	182.200,06	188.374,14	184.297,95	184.297,95
500.000	233.371,78	240.414,55	236.988,87	236.988,87
600.000	284.543,50	292.436,98	289.708,27	289.708,27
700.000	335.686,74	344.449,96	342.399,19	342.399,19
800.000	386.858,46	396.490,37	395.118,60	395.118,60
900.000	438.030,18	448.512,80	447.809,52	447.809,52
1.000.000	489.201,90	500.553,21	500.500,44	500.500,44

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuerabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zuzüglich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmensvergütung entnommen.
6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmensvergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 6.2Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2001

Verheiratete Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden	
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾ mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁵⁾
DM	DM	DM	DM
25.000	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	438,00	42,00
40.000	664,00	2.720,00	2.018,00
50.000	2.980,27	5.463,84	4.401,60
60.000	5.531,19	8.475,58	7.408,97
70.000	8.694,91	11.452,11	10.276,46
80.000	11.758,25	14.648,24	13.270,55
90.000	14.835,27	18.003,98	16.454,54
100.000	18.099,90	21.470,27	19.760,91
125.000	26.904,01	30.855,80	28.741,07
150.000	36.666,94	41.008,41	35.519,74
175.000	47.277,87	52.701,53	46.970,71
200.000	58.822,80	64.488,91	58.860,56
250.000	84.028,66	89.990,01	78.594,55
300.000	109.614,52	115.973,29	111.245,53
400.000	160.786,24	168.013,70	163.909,02
500.000	211.957,96	220.054,11	216.627,37
600.000	263.129,68	272.049,11	269.347,83
700.000	314.247,92	324.089,52	322.011,32
800.000	365.419,64	376.129,93	374.729,67
900.000	416.591,36	428.124,93	427.448,02
1.000.000	467.761,08	480.165,34	480.111,51
			368.378,06

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H., entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zuzüglich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 6.3

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2003

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾	
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	1.063,00	2.354,40	1.779,00	1.779,00
30.000	2.241,00	3.772,68	3.219,86	3.219,86
40.000	5.376,29	6.749,89	5.656,61	5.656,61
50.000	8.487,52	10.042,54	8.769,92	8.769,92
60.000	11.917,35	13.902,50	12.400,17	12.400,17
70.000	15.629,93	17.860,18	16.186,57	16.186,57
80.000	19.643,18	22.132,41	20.286,30	20.286,30
90.000	23.954,99	26.675,02	24.698,31	24.698,31
100.000	28.567,48	31.482,22	29.423,65	29.423,65
125.000	40.903,45	44.058,07	42.009,80	42.009,80
150.000	53.300,76	56.610,80	50.888,98	50.888,98
175.000	65.698,06	70.000,36	64.383,48	64.383,48
200.000	78.095,31	82.679,22	77.155,31	77.155,31
250.000	102.888,92	108.040,00	102.700,03	96.943,11
300.000	127.683,53	133.343,86	128.244,74	116.274,00
400.000	177.272,75	184.025,43	179.305,69	154.905,81
500.000	226.861,97	234.707,00	230.367,69	193.537,61
600.000	276.451,19	285.371,65	281.456,06	232.184,41
700.000	326.012,98	336.026,84	332.518,06	270.816,21
800.000	375.602,20	386.708,41	383.606,44	309.448,02
900.000	425.190,37	437.373,06	434.667,38	348.094,82
1.000.000	474.779,59	488.054,63	485.729,38	386.726,62

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H.

pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerbesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zuzüglich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 6.4Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2003

Verheiratete Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾		Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
	DM	DM	DM	DM	
25.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	222,00	222,00	0,00	0,00
40.000	414,00	2.196,00	2.196,00	1.656,00	1.656,00
50.000	2.445,11	4.713,60	4.713,60	3.780,00	3.780,00
60.000	4.886,09	7.815,15	7.815,15	6.746,43	6.746,43
70.000	8.049,86	10.791,68	10.791,68	9.616,03	9.616,03
80.000	11.115,31	13.989,92	13.989,92	12.612,23	12.612,23
90.000	14.194,38	17.347,77	17.347,77	15.796,22	15.796,22
100.000	17.461,07	20.814,06	20.814,06	19.104,70	19.104,70
125.000	26.262,25	30.203,81	30.203,81	28.089,08	28.089,08
150.000	36.006,56	40.358,53	40.358,53	34.869,86	34.869,86
175.000	46.598,86	52.055,87	52.055,87	46.322,94	46.322,94
200.000	58.127,17	63.843,25	63.843,25	58.214,90	58.214,90
250.000	82.809,78	89.017,30	89.017,30	83.676,27	77.951,00
300.000	107.604,39	114.321,16	114.321,16	109.222,04	97.281,89
400.000	157.193,55	165.002,73	165.002,73	160.256,61	135.913,70
500.000	206.780,77	215.684,30	215.684,30	211.343,93	174.545,50
600.000	256.369,99	266.322,57	266.322,57	262.433,36	213.192,30
700.000	305.907,78	317.004,14	317.004,14	313.467,93	251.824,10
800.000	355.497,00	367.685,71	367.685,71	364.555,25	290.455,91
900.000	405.086,22	418.323,98	418.323,98	415.644,68	329.102,71
1.000.000	454.673,44	469.005,55	469.005,55	466.679,25	367.734,51

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H.

pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zuzüglich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmensvergütung entnommen.

6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmensvergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 6.5

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2005

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden	
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾ mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁵⁾
DM	DM	DM	DM
25.000	877,00	2.048,40	1.547,00
30.000	1.987,00	3.450,90	2.919,18
40.000	4.996,48	6.321,56	5.287,36
50.000	8.001,21	9.508,71	8.294,11
60.000	11.325,54	13.260,00	11.812,54
70.000	14.932,62	17.114,29	15.490,27
80.000	18.839,31	21.286,30	19.481,33
90.000	23.046,68	25.729,74	23.785,73
100.000	27.553,67	30.436,71	28.403,47
125.000	39.410,66	42.551,53	40.495,88
150.000	51.279,47	54.641,12	48.970,99
175.000	63.149,27	67.551,71	61.891,57
200.000	75.019,08	79.776,91	74.120,08
250.000	98.758,69	104.232,51	98.577,09
300.000	122.498,30	128.631,18	123.035,15
400.000	169.976,46	177.501,31	171.923,85
500.000	217.455,68	226.371,45	220.812,55
600.000	264.934,90	275.224,66	269.726,57
700.000	312.387,75	324.069,47	318.615,27
800.000	359.866,91	372.939,61	367.530,35
900.000	407.345,13	421.793,87	416.419,05
1.000.000	454.824,35	470.664,01	465.307,75
			1.547,00
			2.919,18
			5.287,36
			8.294,11
			11.812,54
			15.490,27
			19.481,33
			23.785,73
			28.403,47
			40.495,88
			48.970,99
			61.891,57
			74.120,08
			98.577,09
			123.035,15
			171.923,85
			220.812,55
			269.726,57
			318.615,27
			367.530,35
			416.419,05
			465.307,75
			1.547,00
			2.919,18
			5.287,36
			8.294,11
			11.812,54
			15.490,27
			19.481,33
			23.785,73
			28.403,47
			40.495,88
			48.970,99
			61.891,57
			74.120,08
			98.577,09
			123.035,15
			171.923,85
			220.812,55
			269.726,57
			318.615,27
			367.530,35
			416.419,05
			465.307,75

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zusätzlich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 6.6**Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2005**

Verheiratete Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden			
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾		mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
			mit voller Entnahme des Gewinns ⁵⁾	DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM
25.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	48,00	0,00	0,00	0,00
40.000	214,00	1.818,00	1.382,00	1.382,00	1.382,00
50.000	2.051,88	4.104,00	3.336,00	3.336,00	3.336,00
60.000	4.355,36	7.169,49	6.155,63	6.155,63	6.155,63
70.000	7.399,63	10.044,74	8.917,62	8.917,62	8.917,62
80.000	10.355,58	13.141,70	11.806,21	11.806,21	11.806,21
90.000	13.327,15	16.398,27	14.882,59	14.882,59	14.882,59
100.000	16.488,34	19.767,50	18.083,46	18.083,46	18.083,46
125.000	25.018,68	28.916,71	26.799,87	26.799,87	26.799,87
150.000	34.485,48	38.841,44	33.378,09	33.378,09	33.378,09
175.000	44.800,29	50.298,24	44.544,21	44.544,21	44.544,21
200.000	56.051,09	61.857,74	56.163,98	56.163,98	56.163,98
250.000	79.768,70	86.265,86	80.610,44	80.610,44	80.610,44
300.000	103.506,31	110.664,53	105.069,56	105.069,56	105.069,56
400.000	150.985,48	159.535,72	153.930,83	153.930,83	153.930,83
500.000	198.464,70	208.404,80	202.846,96	202.846,96	202.846,96
600.000	245.943,86	257.232,69	251.760,98	251.760,98	251.760,98
700.000	293.371,76	306.103,88	300.624,36	300.624,36	300.624,36
800.000	340.850,93	354.972,96	349.538,38	349.538,38	349.538,38
900.000	388.330,15	403.802,96	398.452,40	398.452,40	398.452,40
1.000.000	435.809,31	452.672,04	447.315,78	447.315,78	447.315,78

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuerabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Pensionsrückstellungen ab einem Gewinn vor Steuern von 150.000 DM mit einem durchschnittlichen Betrag von 10.000 DM und darunter eine Direktversicherung in Höhe von 3.000 DM zuzüglich Lohnsteuer sowie Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind.

5) Der nach Abzug der Pensionsrückstellung verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Nach Abzug der Pensionsrückstellung wird der verfügbare Gewinn bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.1

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2001

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		
		als Einzelunternehmer	als optierende Personennunternehmen ⁴⁾	mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁵⁾
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	1.322,00	2.724,01	2.137,20	2.137,20
30.000	2.594,60	4.103,95	3.551,13	3.551,13
40.000	5.706,51	7.080,10	6.466,09	6.466,09
50.000	8.815,62	10.370,64	9.688,06	9.688,06
60.000	12.244,40	14.228,49	13.433,31	13.433,31
70.000	15.955,92	18.185,12	17.329,43	17.329,43
80.000	19.967,06	22.456,29	21.537,82	21.537,82
90.000	24.277,88	26.997,85	26.035,29	26.035,29
100.000	28.889,31	31.803,99	30.869,30	30.869,30
125.000	41.477,83	44.642,54	43.852,13	43.852,13
150.000	54.270,76	57.543,42	56.894,04	56.894,04
175.000	67.063,69	71.291,68	70.820,04	70.820,04
200.000	79.856,62	84.311,30	83.999,10	83.182,90
250.000	105.442,48	110.351,51	110.358,27	102.498,80
300.000	131.028,34	136.333,73	136.718,50	121.814,70
400.000	182.200,06	188.374,14	189.409,42	160.446,50
500.000	233.371,78	240.414,55	242.128,83	199.093,30
600.000	284.543,50	292.436,98	294.819,75	237.725,11
700.000	335.686,74	344.449,96	347.510,67	276.356,91
800.000	386.858,46	396.490,37	400.230,07	315.003,71
900.000	438.030,18	448.512,80	452.920,99	353.635,51
1.000.000	489.201,90	500.553,21	505.640,40	392.267,32

- 1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.
- 2) lt. Lohnsteuertabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.
- 3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerbesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.
- 4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.
- 5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.
- 6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.2Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2001

Verheiratete Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden	
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾ mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁵⁾
DM	DM	DM	DM
25.000	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	438,00	42,00
40.000	664,00	2.720,00	2.238,00
50.000	2.980,27	5.463,84	4.881,60
60.000	5.531,19	8.475,58	7.817,55
70.000	8.694,91	11.452,11	10.710,36
80.000	11.758,25	14.648,24	13.793,07
90.000	14.835,27	18.003,98	16.998,16
100.000	18.099,90	21.470,27	20.357,28
125.000	26.904,01	30.855,80	29.516,79
150.000	36.666,94	41.008,41	39.615,25
175.000	47.277,87	52.701,53	51.477,67
200.000	58.822,80	64.488,91	63.039,79
250.000	84.028,66	89.990,01	82.355,69
300.000	109.614,52	115.973,29	101.671,59
400.000	160.786,24	168.013,70	140.303,39
500.000	211.957,96	220.054,11	178.950,19
600.000	263.129,68	272.049,11	217.582,00
700.000	314.247,92	324.089,52	256.213,80
800.000	365.419,64	376.129,93	294.860,60
900.000	416.591,36	428.124,93	333.492,40
1.000.000	467.761,08	480.165,34	372.124,21

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuerbesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.

5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.3

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2003

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden	
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾ mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁵⁾
DM	DM	DM	DM
25.000	1.063,00	2.354,40	1.779,00
30.000	2.241,00	3.772,68	3.219,86
40.000	5.376,29	6.749,89	6.136,93
50.000	8.487,52	10.042,54	9.359,96
60.000	11.917,35	13.902,50	13.107,32
70.000	15.629,93	17.860,18	17.004,49
80.000	19.643,18	22.132,41	21.213,94
90.000	23.954,99	26.675,02	25.712,46
100.000	28.567,48	31.482,22	30.547,52
125.000	40.903,45	44.058,07	43.204,36
150.000	53.300,76	56.610,80	55.842,20
175.000	65.698,06	70.000,36	69.337,76
200.000	78.095,31	82.679,22	81.388,35
250.000	102.888,92	108.040,00	107.653,25
300.000	127.683,53	133.343,86	133.197,97
400.000	177.272,75	184.025,43	184.258,91
500.000	226.861,97	234.707,00	235.348,34
600.000	276.451,19	285.371,65	286.409,29
700.000	326.012,98	336.026,84	337.471,29
800.000	375.602,20	386.708,41	388.559,66
900.000	425.190,37	437.373,06	439.621,66
1.000.000	474.779,59	488.054,63	490.710,04
			1.779,00
			3.219,86
			6.136,93
			9.359,96
			13.107,32
			17.004,49
			21.213,94
			25.712,46
			30.547,52
			43.204,36
			55.842,20
			69.337,76
			81.388,35
			100.704,25
			120.020,15
			158.651,95
			197.298,75
			235.930,56
			274.562,36
			313.209,16
			351.840,96
			390.472,77

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuerabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.

5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.4Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2003

Verheiratete Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾		Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden	
	DM	DM	als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾
			mit voller Entnahme des Gewinns ⁵⁾	mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	0,00	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	222,00	0,00	0,00
40.000	414,00	2.196,00	1.766,00	1.766,00
50.000	2.445,11	4.713,60	4.128,00	4.128,00
60.000	4.886,09	7.815,15	7.155,01	7.155,01
70.000	8.049,86	10.791,68	10.049,93	10.049,93
80.000	11.115,31	13.989,92	13.132,64	13.132,64
90.000	14.194,38	17.347,77	16.339,84	16.339,84
100.000	17.461,07	20.814,06	19.701,07	19.701,07
125.000	26.262,25	30.203,81	28.864,80	28.864,80
150.000	36.006,56	40.358,53	38.967,48	38.967,48
175.000	46.598,86	52.055,87	50.832,01	50.832,01
200.000	58.127,17	63.843,25	63.059,46	62.396,24
250.000	82.809,78	89.017,30	88.603,12	81.712,14
300.000	107.604,39	114.321,16	114.146,78	101.028,04
400.000	157.193,55	165.002,73	165.236,21	139.659,84
500.000	206.780,77	215.684,30	216.325,64	178.306,64
600.000	256.369,99	266.322,57	267.360,21	216.938,45
700.000	305.907,78	317.004,14	318.447,53	255.570,25
800.000	355.497,00	367.685,71	369.536,96	294.217,05
900.000	405.086,22	418.323,98	420.571,53	332.848,85
1.000.000	454.673,44	469.005,55	471.658,85	371.480,66

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuertabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.

5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.5

Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2005

Alleinstehende Steuerpflichtige

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾	
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	877,00	2.048,40	1.547,00	1.547,00
30.000	1.987,00	3.450,90	2.919,18	2.919,18
40.000	4.996,48	6.321,56	5.729,70	5.729,70
50.000	8.001,21	9.508,71	8.846,17	8.846,17
60.000	11.325,54	13.260,00	12.480,65	12.480,65
70.000	14.932,62	17.114,29	16.269,15	16.269,15
80.000	18.839,31	21.286,30	20.372,05	20.372,05
90.000	23.046,68	25.729,74	24.762,96	24.762,96
100.000	27.553,67	30.436,71	29.487,25	29.487,25
125.000	39.410,66	42.551,53	41.613,42	41.613,42
150.000	51.279,47	54.641,12	53.713,21	53.713,21
175.000	63.149,27	67.551,71	66.634,85	66.634,85
200.000	75.019,08	79.776,91	78.863,36	78.863,36
250.000	98.758,69	104.232,51	103.320,37	97.583,56
300.000	122.498,30	128.631,18	127.777,38	116.899,46
400.000	169.976,46	177.501,31	176.666,08	155.531,26
500.000	217.455,68	226.371,45	225.581,15	194.178,06
600.000	264.934,90	275.224,66	274.469,85	232.809,87
700.000	312.387,75	324.069,47	323.358,55	271.441,67
800.000	359.866,91	372.939,61	372.272,57	310.088,47
900.000	407.345,13	421.793,87	421.161,27	348.720,27
1.000.000	454.824,35	470.664,01	470.076,35	387.352,08

- 1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H. pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.
- 2) lt. Lohnsteuertabelle zuzüglich Solidaritätszuschlag.
- 3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Grundtabelle.
- 4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.
- 5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.
- 6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

Anlage 7.6Vergleich der Steuerbelastungen von Arbeitnehmern und Gewerbetreibenden im Jahr 2005

Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit bzw. Gewinn vor Steuern ¹⁾	Verheiratete Steuerpflichtige			
	Steuerbelastung von Arbeitnehmern ²⁾	Steuerbelastung ³⁾ von Gewerbetreibenden		mit begrenzter Entnahme des Gewinns ⁶⁾
		als Einzelunternehmer	als optierende Personenunternehmen ⁴⁾	
DM	DM	DM	DM	DM
25.000	0,00	0,00	0,00	0,00
30.000	0,00	48,00	0,00	0,00
40.000	214,00	1.818,00	1.422,00	1.422,00
50.000	2.051,88	4.104,00	3.564,00	3.564,00
60.000	4.355,36	7.169,49	6.526,23	6.526,23
70.000	7.399,63	10.044,74	9.313,54	9.313,54
80.000	10.355,58	13.141,70	12.288,64	12.288,64
90.000	13.327,15	16.398,27	15.388,23	15.388,23
100.000	16.488,34	19.767,50	18.643,96	18.643,96
125.000	25.018,68	28.916,71	27.535,50	27.535,50
150.000	34.485,48	38.841,44	37.370,21	37.370,21
175.000	44.800,29	50.298,24	48.947,78	48.947,78
200.000	56.051,09	61.857,74	60.871,39	60.301,01
250.000	79.768,70	86.265,86	85.328,40	79.616,91
300.000	103.506,31	110.664,53	109.785,41	98.932,81
400.000	150.985,48	159.535,72	158.699,43	137.564,61
500.000	198.464,70	208.404,80	207.615,56	176.211,41
600.000	245.943,86	257.232,69	256.476,83	214.843,22
700.000	293.371,76	306.103,88	305.392,96	253.475,02
800.000	340.850,93	354.972,96	354.306,98	292.121,82
900.000	388.330,15	403.802,96	403.170,36	330.753,62
1.000.000	435.809,31	452.672,04	452.084,38	369.385,43

1) Bei den Berechnungen wurde der Gewinn vor Steuern bis 50.000 DM um 1 v.H., bis 150.000 DM um 2 v.H. und darüberhinaus um 3 v.H.

pauschal infolge der Finanzierungsmaßnahmen erhöht.

2) lt. Lohnsteuerabelle zusätzlich Solidaritätszuschlag.

3) Gewerbesteuer, Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer zusätzlich Solidaritätszuschlag; Gewerbesteuerhebesatz 400 v.H., Einkommensteuer nach Splittingtabelle.

4) Besteuerung nicht entnommener Gewinne mit einem Steuersatz von 25 v.H.; entnommene Gewinne werden nach dem Halbeinkünfteverfahren beim Anteilseigner besteuert. Die Berechnungen berücksichtigen, dass im Fall der Option Zahlungen von Geschäftsführervergütungen möglich sind. Pensionsrückstellungen bzw. Zahlungen an eine Direktversicherung wurden nicht berücksichtigt.

5) Der verfügbare Gewinn des Unternehmens wird vollständig über die Unternehmervergütung entnommen.

6) Der verfügbare Gewinn wird bis zu einer Höhe von 200.000 DM als Unternehmervergütung entnommen, darüberhinaus wird der Gewinn vollständig im Unternehmen thesauriert.

